

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

178 (29.6.1911) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**  
Neu eingetragene Besizer  
oder deren Namn 15 Pf.  
Reklamezeile 40 Pfennig.  
Bekanntmachung billiger.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanstalt:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 294.

**Bezugspreis:**  
Direkt vom Verlag vier-  
teljährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Trägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. Nr. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.  
Redaktion u. Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

Zweites Blatt Begründet 1803 Donnerstag, den 29. Juni 1911 108. Jahrgang Nummer 178

## Eine englische Stimme zum fran- zösischen Vorgehen in Marokko.

Der folgende bemerkenswerte Brief wird von der „Times“ veröffentlicht; er ist Wyncham S. Bewes unterzeichnet und lautet:

Ich weiß nicht, ob die Redaktion mir gestatten wird, einige Worte über das Vorgehen Spaniens in Marokko zu sagen. Ich weiß, daß es sehr schwer ist, Gehör zu finden, wenn es sich darum handelt, eine Macht zu kritisieren, die mit uns eng befreundet ist, wie in diesem Falle Frankreich. Wir sollten aber doch nicht vergessen, daß Spanien sehr große historische und politische Gründe hat, um die Befugung von Marokko, auch wenn nur vorübergehend, durch eine andere Macht mit einer gewissen Empfindlichkeit zu betrachten. In den englischen Zeitungen hat man neuerdings nicht viel über die Entziehung zu lesen bekommen, die der französische Feldzug in Spanien hervorrief, und es ist durchaus nicht zu verwundern, daß die spanische Regierung sich jetzt endlich gezwungen sieht, eine gewisse Rücksicht auf den patriotischen Druck im Lande selbst zu nehmen und gewissermaßen einen Gegenzug in der spanischen Einflusssphäre zu unternehmen. Es ist jetzt absolut klar geworden, daß für den Vormarsch der französischen Truppen auf Ses niemals ein genügender Grund vorhanden war. Es ist klar, daß die Europäer in der Hauptstadt von Marokko sich nicht in Gefahr befinden, abgesehen vielleicht von den französischen Offizieren bei den Truppen des Sultans, die doch nun einmal daselbst laufen müssen, wie andere Soldaten auch. Ferner ist es klar, daß der Bürgerkrieg in Marokko selbst keine Intervention rechtfertigt, sondern daß diese angebliche Rebellion nur ein durchaus berechtigter Protest der großen Mehrzahl der Stämme gegen die Grausamkeiten und gegen die Habgier des Großwesirs war, den die Franzosen selbst so schnell wie möglich fallgesetzt haben. Ob der Sultan selbst ein Mann ist, der die Unterstützung einer europäischen Macht verdient, ist bis jetzt noch nicht klar geworden. Seinem Vorgehen nach zu schließen, mit welchem er gleich nach dem Einzug der Franzosen in Ses begann, ist er keiner Unterstützung würdig, und wenn er nicht würdig ist, dann könnten ihn auch auf die Dauer nur die französischen Bajonetten auf dem Thron halten. Ist das etwa das Ziel Europas? Oder wünscht Frankreich das selbst? Und endlich kann Spanien sich damit niemals zufrieden geben? Es mag ja sein, daß Spanien über die Rechte hinausgeht, die ihm durch den Vertrag von Algieras zugesprochen sind. Aber befindet sich Frankreich etwa innerhalb seiner Rechte, und wenn nicht, dann kann doch der gebrochene Vertrag die anderen Parteien nicht binden? Meiner Meinung nach ist es klar, daß sehr bald wieder eine weitere Algieras-Konferenz stattfinden muß, und dort dürfte dann vermutlich ein anderer Wind wehen.

## Kundschau.

### Die Köhner für Pfarrer Jatho.

Von Köln ergeht jetzt durch den neugebildeten Kirchgemeinde-Ausschuß des Vereins für evangelische Freiheit der Aufruf zu Sammlungen für eine Jatho-Spende, die zunächst dazu bestimmt sein soll, Jatho selber genügend zu versorgen, dann aber auch zu Unterstützungen anderer Geistlicher in ähnlicher Lage verwendet werden soll. Der Aufruf teilt in diesem Zusammenhang über die weitere Tätigkeit Jathos das folgende mit: Die Alt-Köhner Gemeinde wird ihren Jatho nicht im Stich lassen, und die anderen evangelischen Gemeinden von Köln werden ihr helfen. Der Ausschuß hat Maßnahmen getroffen, um dem verehrten Manne eine reiche geistliche Tätigkeit als Prediger und Seelsorger in Köln zu eröffnen, ohne daß dem Kirchenregiment eine Rechtsanhängigkeit beabsichtigt würde, hinderlich einzugreifen. Demgemäß beabsichtigen wir im Einverständnis mit Jatho, 1. ihm eine regelmäßige Predigtstätigkeit in geordnetem Zusammenhang mit der entsprechenden Wirksamkeit der liberalen Gemeindepfarrer zu verschaffen. Jathos Predigten würden alle drei bis vier Wochen in einem der größten Säle Kölns stattfinden und ganz in den Rahmen evangelischer Gottesdienste eingepaßt werden, 2. ihn in der Jugendpflege der Kirchengemeinde zu verwenden, und zwar sowohl im Kindergottesdienst wie auch durch Religionsstunden für Konfirmanden, 3. ihn mit Bibelfestungen für Erwachsene zu betrauen, 4. ihn in leitenden Stellungen an der kirchlichen Vereinstätigkeit zu beteiligen, 5. ihn in die erste freie Stelle des Alt-Köhner Presbyteriums zu wählen und ihm dann sofort wieder den bisher innegehabten Vorstoß im Kuratorium der höheren Mädchenschule zu übertragen.

### Abnahme der Bevölkerung in England.

Die Sorge über die ständig zurückgehende Bevölkerungsgröße, von der seit Jahren die Politiker und Nationalökonomien in Frankreich erfüllt werden, beginnt allmählich auch in dem benachbarten England weitere Kreise zu ergreifen. Ein Artikel der „Review of Reviews“, der aus dem „Registrar General“ die entsprechenden Zahlen entnimmt, weist darauf hin, daß im Jahre 1878 die Geburtsziffer unter 1000 Personen noch 36,30 betrug, daß sie aber seit dieser Zeit, also in etwas mehr als 30 Jahren, auf 24,80 gesunken sei. Würde sich die arbeitende Bevölkerung in dem Streben nach möglichst geringer Kinderzahl den besten Gesellschaftsschichten anschließen, so sei ein Gesamtzuwachs auf 20,00 mit Sicherheit zu erwarten. Immerhin liege die Zahl der Geburten den Todesfällen, die im letzten Jahre (ebenfalls auf 1000 Bewohner berechnet) 13,33 betragen, weit überlegen, doch seien gewisse Beforgnisse im Hinblick auf die Zukunft nicht zu unterdrücken. Auf die Gründe übergehend, die den auffälligen Rückgang der Geburten hervorgerufen haben, meint die „Review“ nicht mit Unrecht, daß die gesteigerte Steuerlast und die zunehmende Teue-

rung der Lebensmittel (trotz Freihandels?) die Erhaltung einer kinderreichen Familie stets schwieriger gestalte. Im Verhältnis zu heute seien die Steuern im Jahre 1878 kaum merkbar gewesen und die Preise der Lebensmittel waren gering — da nun weder die Steuern, noch auch die Lebensmittelpreise zurückzugehen schienen, so sei dafür ein weiterer Rückgang der Geburten zu erwarten.

### Schätzung der Baumwollenernte 1911 in den deutschen Kolonien.

Ernte	Ernteschätzung	
	1910	1911
Deutsch-Ostafrika	2000	3800
Logo	1800	2500
Summa	3800	6300

Gegenüber dem vorjährigen Ernte-Ergebnis weist also die diesjährige Schätzung eine Zunahme von 65,8 Prozent auf. In dem Hauptproduktionsgebiet Deutsch-Ostafrika dürfte die voraussichtliche Steigerung sogar 72 Prozent betragen.

### Caillaux, der neue französische Ministerpräsident.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Prévot erklärt, daß die Vereinigten Sozialisten ein Ministerium Caillaux nicht ungenügend sehen würden. Denn es stehe fest, daß dieses Kabinett unbedingt eine äußerst radikale Färbung haben werde. Den Ansprüchen der Sozialisten werde Caillaux zwar nicht genügen. Aber auf alle Fälle sei er als Ministerpräsident um vieles besser als Monis, denn Caillaux sei eine wirklich „politische Persönlichkeit“.

### Kleine Rundschau.

In Sachen Rhein. Metallwaren- und Maschinenfabrik Düsseldorf gegen Firma Krupp. Die Mitte Mai vom Landgericht Essen auf Grund des Patents Nr. 95 050 der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik Düsseldorf gegen die Firma Krupp-Essen erlassene einstweilige Verfügung ist vom Oberlandesgericht Hamm in letzter Instanz aufgehoben worden. Durch diese Verfügung sollte der Firma Krupp der Bau von Rohrrücklaufgeschützen und Federvorholern von bestimmter Einrichtung verboten werden.

Statistisches aus Belgien. Die Bevölkerung Belgiens belief sich am 1. Januar 1911 auf 7 451 903 Seelen, worunter 3 702 854 Männer und 3 749 049 Frauen. Zu Ende des Jahres 1910 zählte die Stadt Brüssel 195 408 Einwohner und das Arrondissement Brüssel 1 032 667; die Stadt Antwerpen 334 601 Seelen. — Einnahmen aus Staatsbetrieben 1910. Der

Betrieb der Staatsbahnen ergab i. J. 1910 (1909): 308 Mill. Frs. (280,7), der Postdienst 40,1 (37,5), der Telegraphendienst 6,6 (6,0), der Telephondienst 11,6 (10,3).

## Aus den Parteien.

### Die natlib. Partei in Posen.

In Posen ist soeben der aus fast allen Wahlkreisen der Provinz Posen besetzte Delegiertentag der Nationalliberalen Partei abgehalten worden. Der Vorsitzende, Bürgermeister Künzer-Posen, berichtete über die Verhandlungen mit den übrigen deutschen Parteien wegen eines gemeinschaftlichen Vorgehens bei den bevorstehenden Reichs- und Landtagswahlen, und über das mit der Fortschrittlichen Volkspartei getroffene Abkommen. Der Delegiertentag sprach seine volle Zustimmung zu den Maßnahmen des Vorstandes aus. Der Geschäftsbericht, den Generalsekretär Honnet erstattete, ließ ein erfreuliches Wachsen der nationalliberalen Parteiorganisation in der Provinz Posen erkennen.

### Anschauungen eines sozialdemokratischen Revisionisten.

Der sozialdemokratische Reichstagsabg. Heine sprach in München auf Einladung des Freistudentischen Ortsverbandes über das Thema „Das soziale Problem der wissenschaftlich Gebildeten“ vor einem Publikum von Studenten, Künstlern und Arbeitern. Laut „Berl. Tagbl.“ führte Heine aus: „Die wissenschaftlich Gebildeten, wie wenig sie auch homogen sind, bilden doch eine Klasse für sich; sie haben Aufgaben zu erfüllen, die sich aus ihrer sozialen Stellung ergeben, ja, sie haben geradezu einen eigenen Klassenkampf zu führen. Dieser Kampf wird in seinen Formen vielfach an die vorbildliche Bewegung der deutschen Arbeiterschaft anschließen müssen. Natürlich, noch steht unendlich viel einer Solidarität unserer geistigen Arbeiter entgegen; aber es liegt trotzdem im Ziel der wissenschaftlichen Arbeit eine verbindende Kraft, die einst auch die Gebildeten zu gemeinsamen Klagenbanden zusammenbinden wird. Die wissenschaftlich Arbeitenden sind die berufenen Führer der Menschheit zu geistiger Freiheit. So haben Gasalle, der „bewaffnet war mit der ganzen Bildung seines Jahrhunderts“, so haben Marx, Engels und Liebknecht ihre Aufgabe aufgefaßt. Neben diesem allgemeinen Ideal werden die Leute des Geistes den Kampf für ihre eigene ökonomische Besserstellung führen müssen, und zwar mit den or-

## Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Nachdruck und Weiterverbreitung anderer mit Korrespondenzen versehenen Mitteilungen ist nur mit deutlicher Quellenangabe — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

**Profess gegen den Bismarckdenkmal-Ausschuß.**  
d. Berlin, 28. Juni. Seitens der Künstlerkorporationen steht ein Protest gegen die Entscheidung des Bismarckdenkmal-Ausschusses in Aussicht.

### Vom Hanjabund.

Berlin, 28. Juni. Wie gemeldet wird, hat der anhaltische nationalliberale Landtagsabgeordnete und Kommerzienrat Hallström in Rieburg a. d. S. seinen Austritt aus dem Hanjabund in einem Schreiben an den stellvertretenden Vorsitzenden der dortigen Hanjabundvorsitzungsgruppe erklärt, worin die Haltung gegenüber der Sozialdemokratie getadelt wird. Ausgetreten ist ferner Bankier Delbrück, Mitglied des Herrenhauses, der persönlich und für seine beiden Firmen Delbrück, Schickler & Co. und Gebrüder Delbrück den Austritt aus dem Hanjabund erklärt hat. Die Entimmung in der rhein.-westfälischen Großindustrie und in der Saarindustrie soll gegen den Hanjabund sein. — Andererseits erhält letzterer zahlreiche Zustimmungen aus dem Reich.

### Deutschland und Frankreich.

Berlin, 28. Juni. Die „Frankf. Zig.“ berichtet: In der Unterredung, welche der Berliner Postbesitzer Cambon vor kurzem mit Herrn v. Kidelens-Wächter hatte, sind die allgemeinen Beziehungen Deutschlands zu Frankreich besprochen worden. Die dabei gegebenen Anregungen haben in Paris im Prinzip die günstigste Aufnahme gefunden. Dem ist auch beim Ministerwechsel Rechnung getragen worden. Der neue Minister des Auswärtigen, De Selves, geneigt den Ruf eines besonnenen, vorsichtig abwägenden Mannes.

### Zum Fall Jatho.

Köln, 28. Juni. In drei vom Rheinisch-Westfälischen Verband der Freunde evangelischer Freiheit veranstalteten Versammlungen, deren Teilnehmerzahl auf insgesamt tausend angegeben wird, wurde gestern abend gegen die Absetzung des Pfarrers Jatho Protest erhoben.

Berlin, 27. Juni. Die Erklärung der liberalen Geistlichen ist unterzeichnet von Pfarrer Alfred Fischer-Berlin, Pfarrer Lic. D. Hollmann-Nikolajee, Pfarrer Lic. Traub-Dortmund, Pfarrer Prof. D. von Coden-Berlin. Eine zustimmende Erklärung sandten 77 Geistliche, darunter 44 aus Berlin und Umgebung. In der Erklärung heißt es: „Wir werden unbeirrt durch alle Folgen, unsere Berufsbündigung des Evangeliums allein unserer Gewissensüberzeugung folgend, im protestantischen Geiste nach wie vor ausüben.“

Berlin, 28. Juni. Am Montag, den 3. Juli, findet im großen Saale der Neuen Welt, Hofenstraße 108/114, eine öffentliche Versammlung der kirchlich-liberalen

Organisationen Berlins statt. Es werden sprechen die Beiräte des Pfarrers Jatho, Universitätsprofessor Baumgarten aus Kiel, Pfarrer Traub aus Dortmund und außerdem Pfarrer Jatho selbst.

### Neuer Spionagefall in Frankreich.

d. Paris, 28. Juni. Den Blättern zufolge wurden wegen einer Spionage-Angelegenheit in Paris ein Handels-Agent, in Chalons-sur-Marne zwei Leute verhaftet. Andere Verhaftungen sollen bevorstehen.

### Wie England „abkräftet“.

L. London, 28. Juni. (Privatmed. d. „R. T.“) Die Admiralsität beschloß, „News“ zufolge, die Erziehung von 14 neuen Sperrforts zum Schutz der im Osten gelegenen Kriegshäfen. Die Kostenforderung geht dem Parlament noch in diesem Jahre zu.

### Spanien, Marokko und die Mächte.

L. London, 28. Juni. (Privatmed. d. „R. T.“) Die Blätter melden aus Madrid: Die Regierung entsandte weitere 2000 Mann nach Marokko und beschloß, die Proteste Frankreichs und Rußlands nicht zu beachten. Die Algieras-Mächte haben, wie zuverlässig verlautet, das von Frankreich gegen Spanien beantragte Vorgehen abgelehnt.

### Gegentrevolution in Portugal.

M. Madrid, 28. Juni. (Privatmed. d. „R. T.“) „El Liberal“ meldet aus Lissabon: Erste militärische Unruhen haben in Coimbra stattgefunden. Es haben schwere militärische Ausschreitungen stattgefunden. Soldatentruppen veranstalteten unter Vorantragung des Bildes des Königs eine monarchistische Demonstration. Aus Lissabon sind zwei Artillerieabteilungen nach Coimbra abgegangen.

### Gärung in Bulgarien.

S. Sofia, 28. Juni. (Privatmeldung d. „R. T.“) Am letzten Sonntag haben im Lande über 40 Volksversammlungen der Oppositionspartei stattgefunden. Überall kam es zu Kundgebungen gegen König Ferdinand. Der König hat seine zum 1. Juli vorgesehene Abreise in das Ausland auf unbestimmte Zeit verschoben.

### Der Schiedsgerichtsvertrag.

R. Neuyork, 28. Juni. (Privatmeldung d. „R. T.“) Die Verhandlungen über den Entwurf eines Schiedsgerichtsvertrages, die von der Regierung zu Washington mit Deutschland zur gleichen Zeit wie mit England und Frankreich gepflogen werden, stoßen auf ernste Schwierigkeiten, da Frankreich und England wenig Neigung zeigen, die Monroe-doktrin in Form eines Staatsvertrages anzuerkennen.

ganisierten Mitgliedern des proletarischen Kampfes. Es müssen „Gewerkschaften“ der einzelnen Klassen der Gebildeten geschaffen werden, Organisationen, die gemeinsam vorgehen und diejenigen ihrer Angehörigen unterstützen, denen der Kampf Schaden bringt. Dabei ist das Mittel der organisierten Arbeitseinstellung auch für wissenschaftliche Arbeiter, der Streik des Geistes, durchaus diskutabel. Deshalb sollten zum Beispiel Lehrer auf unwürdige Bezahlung oder ehrenverletzende Behandlung nicht mit einer allgemeinen Dienstverweigerung antworten? Die Zwangsmaßnahmen für die Wissenschaftler sind jedenfalls kein moralisches Hindernis. Anfangs zu solchen Organisationen sind schon vielfach vorhanden. Erfreulich ist das Vorgehen des Bundes technischer, industrieller Beamten, ebenso der Anfang zu einer sozialen Organisation der Schauspieler. Wichtigster noch als dieser ökonomische Kampf ist das Ringen nach geistiger Unabhängigkeit der Gebildeten, die sich heute mehr als je einer geschlossenen Phalanx der Rückständigkeit gegenübersehen. Man denke an die staatliche Unterdrückung der freien Bühnen, der Volksbildungsvereine, der freien Studentenschaften. Der Gebildete soll Politik treiben, aber unabhängig von den politischen Phrasen des Tages, ja kritisch und skeptisch selbst gegen die Grundgedanken seiner eigenen Partei. Auch innerhalb der Parteien ist geistige Sklaverei verderblich, und der Grundlag: „Wer nicht gehorcht, der fliegt“, ist unmoralisch. Leider herrscht gerade bei den Gebildeten oft die ungeistige Kampfweise: die Achtung, die Ehrerklärung des Gegners. Immer noch gelten bei uns die Sozialisten nicht als Gentlemen. Möge die neue Generation, unbelastet von solchen Vorurteilen, dem Geiste zur Herrschaft verhelfen! — Die revisionistischen Anschauungen kennen zu lernen, liegt im allgemeinen Interesse.

## Sozialpolitische Rundschau.

### Die Gründung eines badischen Landesauschusses für Säuglingsfürsorge.

Am letzten Samstag fand auf einer von einem zu diesem Zweck aus dem Vorstand der Abteilung 6 des Frauenvereins und Vertretern verschiedener Kreise des Landes zusammengesetzten Komitee nach Karlsruhe einberufenen Landesversammlung die Bildung eines badischen Landesauschusses für Säuglingsfürsorge statt. Zu der Versammlung war die Großherzogin Luise persönlich erschienen, während die am gleichen Tag mit dem Großherzog in Emmendingen abwesende Großherzogin Jilda sich durch ihren Oberhofmeister Erz. v. Stabel vertreten ließ. Aus allen Teilen und Kreisen des Landes waren Vertreterinnen und Vertreter erschienen. U. a. bemerkten wir den Minister Frhrn. v. Bodman, den Geh. Kabinettsrat Erz. v. Chelius, Vertreter von Städten, Kreisen, Aerzien, Krankenkassen usw. Die Verhandlungen wurden nach einer warmen Begrüßung der Anwesenden, insbesondere der Großherzogin Luise, durch den Geschäftsführer der Abteilung 6 des Zentralvorstandes des Bad. Frauenvereins, Geh. Ober-Medizinalrat Hauser, eingeleitet durch einen kurzen Vortrag über den Stand, die bisherige Entwicklung und die neuen Aufgaben der Bad. Säuglingsfürsorge, wobei als Zweck des zu bildenden Landesauschusses die Zusammenfassung sämtlicher bisher im Lande tätigen und teilweise verschiedene immer zweckdienliche Wege gehenden Bestrebungen auf diesem Gebiete der Wohlfahrtspflege bezeichnet wurde. Es folgte sodann eine eingehende Beratung des von dem vorbereitenden Komitee vorgelegten Statutenentwurf für den zu bildenden Ausschuß, der mit wenigen unwesentlichen Änderungen Annahme fand. Dann hielt der Vertreter der Kindesheilkunde in Freiburg, Prof. Dr. Saige, einen eingehenden und interessanten wissenschaftlichen Vortrag über die Aufgaben der Säuglingsfürsorge gegenüber dem ehelichen und dem unehelichen Kind, der mit vielem Beifall aufgenommen wurde. Zum Schluß sprach der Leiter der Versammlung, Geh. Ober-Medizinalrat Hauser, der Großherzogin Luise wie allen Anwesenden für die fördernde Anteilnahme an den fundgegebenen Bestrebungen aufrichtigen Dank aus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der neugegründete, unter der geschäftlichen Leitung der Abteilung 6 des Bad. Frauenvereins stehende Landesauschuß sich in seinen Leistungen und seinen Endzielen den in Preußen, Bayern und Hessen bereits bestehenden Zentralen für Säuglingsfürsorge ebenbürtig und in erfolgreicher Arbeit weitestgehend an die Seite stellen und dem Lande zum Segen gereichen möge.

## Was in der Welt vorgeht.

Im D-Zug bestohlen. Einem mit dem D-Zuge von Basel in Frankfurt am Main antommenden Reisenden wurde die Brieftasche mit 1700 M Inhalt geraubt.

Scharlachepidemie in Ostpreußen. In Ostpreußen sind mehr als 200 Kinder an Scharlach und Masern erkrankt. 15 Kinder sollen bereits gestorben sein.

Unschuldig gemacht. Das Schwurgericht in Bonn verurteilte den 24 Jahre alten Buchhalter Eugen Schlimbach aus Luzern und den 25jährigen Schrankentwärtter August Weigelt aus Köln, die im März 1911 in der Lungenheilstätte Hohenlone einen schweren Einbruch verübten und ihn wegen des Nachwärters Berg durch mehrere Schüsse schwer verwundeten, zu je zehn Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Rätselhafte Bluttat. Der 57 Jahre alte Kaufmann Arthur Beug wurde in seinem Zigarrengeschäft in der Zweineundorfer Straße in Leipzig tot aufgefunden. Beug ist anscheinend erdrosselt worden; die Leiche zeigt außerdem am Kopfe blutige Wunden, fer-

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 12 Seiten.



**Kapitalien**

**10 000 - 12 000 Mk.**  
auf II. Hypothek per sofort oder  
Okt. 1924, auch geteilt, auszuliefern:  
Hirschstraße 43, parterre.

**Geld-Darlehen**  
an sol. Personen (Noten, gef. von  
Selbstg. keine Vermittlung) schnell und  
billig.

**Kredit-Berein**  
Darlehen in jeder Höhe an sol.  
Personen zu coul. Bedingungen. Näh.  
Marienstraße 31, 2. St. im Büro.

**II. Hypothek**  
**5000 bis 6000 Mk.** circa 75%  
der amtlichen Schätzung, auf Haus in  
der Südstadt von pünktlichem Zins-  
zahler aufzunehmen gesucht. Offerten  
an Selbstdarlehensm. Nr. 5200  
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**7000 bis 8000 Mark**  
sich Geschäftswoman auf II. Hypothek,  
70% der Schätzung aufzunehmen.  
Offerten unter Nr. 5470 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**II. Hypothek**  
**5000 bis 6000 Mark**  
auf ein rentables Haus von pünktlichem  
Zinszahler gesucht. Offerten unter  
Nr. 5466 an das Kont. des Tagbl. erbet.

**II. Hypothek**  
**8000 - 10 000 Mark** werden  
auf ein 2 u. 3 Zimmerhaus in der  
Röhre der Bernhardsstraße als bald  
aufgenommen. Offerten unter Nr. 5517 an  
das Kontor des Tagblattes erbeten.

**26 000 - 32 000 Mark,**  
**I. Hypothek**  
auf neues Wohnhaus in guter  
Stadtlage per jetzt oder innerhalb 3 bis  
4 Monaten. Schätzung 55 000 Mark.  
Offerten mit Angabe des Zinsfußes  
unter Nr. 5525 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

**Darlehen**  
von 150 M. bei pünktlicher, monatl.  
Rückzahlung von Bank durch Beamten  
gesucht. Nur reelle Off. unt. Nr. 6211  
an das Kontor des Tagblattes erb.

**13 000 - 15 000 Mark**  
**II. Hypothek gesucht**  
von einer Großbrauerei auf ein  
neues, größeres, auswärtiges Objekt.  
Zins 5%. Innerhalb 65 bis 70%  
der Schätzung. Gest. Offerten unter  
Nr. 5524 an das Kont. des Tagbl. erb.

**Kapitalist gesucht**  
an hiesigen Platz zur Verwertung  
eines Patentes, Automobilfabrikation.  
Eventl. wird dasselbe auch  
täglich abgetreten. Offerten unter  
Nr. 5448 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

**Offene Stellen**

**Weiblich**

**Modes.**  
Tüchtige 2 Arbeiterinnen (nicht  
mehr fortbildungspflichtig) fin-  
den bei mir Stellung.  
Edert-Kramer,  
Karl-Friedrichstraße 22.

**Weibliches Modell**  
für längere Beschäftigung gesucht. Zu  
melden Leonoldstr. 7 c, 12 - 1 u. 6 - 7.

**Büglerrinnen**  
tüchtige, zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Dampfmotorschiffbau  
August Pflüger,  
Karlstraße-Ruppurr, Langestraße 2.

**Tüchtige Schneiderin**  
für einige Tage ins Haus gesucht.  
Offerten unter Nr. 5520 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**Filialleiterin.**

Für eine Filiale wird eine tüchtige  
Person gesucht, welche schon in Filial-  
arbeiten war und eine Filiale mit Erfolg  
geleitet hat. Offerten unter Nr. 5513  
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Mädchen**  
für Zimmer- und Hausarbeit.  
Hotel Germania,  
Karlsruhe.

Nicht zu junges Mädchen, wel-  
ches bürgerlich kochen kann u. son-  
stige Hausarbeit übernimmt, gesucht  
zu einzelner Dame auf 1. Juli we-  
gen Erkrankung des jetzigen Mäd-  
chens: Zahnstraße 10, 2. St.

**Ein fleißiges Haus-  
mädchen**  
findet sofort Stellung:  
Café-Restaurant Hildenbrand,  
Waldstraße 8.

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit. Nähe-  
res Körnerstraße 26, parterre.

Sofort oder auf 1. Juli wird eine  
**tüchtige Köchin**,  
welche Hausarbeit übernimmt,  
gesucht. Zu erfragen Karlstraße 96  
im 2. St.

**Mädchen**  
für häusliche Arbeiten kann per  
1. Juli eintreten:  
Steinstraße 21, 2. St.

**Dienstmädchen gesucht.**  
Gesucht auf 1. Juli oder früher  
braves junges Mädchen vom Lande  
für die Hausarbeiten: Kurzenstraße 21  
im 3. St.

**Gesucht**  
auf 1. Juli ein gediegenes und ehr-  
liches

**Mädchen,**  
das selbständig kochen kann. Monat-  
lich 30 M. Kaiserstraße 153, 2. St.

**Mädchen**  
für Küche und Haushalt per sofort ge-  
sucht: Erbsengartenstraße 36, part.

Für Wirtschaft ein Mädchen, das  
servieren kann und in der Küche mit  
arbeitet, bei hohem Lohn gesucht. Nä-  
heres Kapellenstraße 64 im Hof.

**Braves, williges Mädchen,**  
das schon in Stellung war, gesucht:  
Kaiserstraße 132 IV.

**Reinliches, fleißiges Mädchen**  
den Tag über für Hausarbeit auf  
1. Juli gesucht: Fribenstraße 5 im  
1. St.

**Mädchen-Gesuch.**  
Ein ordentliches, fleißiges Mädchen,  
das sich willig allen Hausarbeiten unter-  
zieht, zu kleiner Familie gesucht. Zu  
erfragen Kronenstraße 88, parterre.

**Junges, sauberes**  
**Mädchen**  
für leichte Arbeit sofort gesucht:  
Ruppurrstraße 5, Hinterhaus.

Sofort gesucht für einige Wochen  
fleißiges Mädchen oder unabhängige  
Frau von 8 - 4 Uhr (Nähe Sonntag-  
platz). Guter Lohn und gute Behand-  
lung. Offerten baldigst erbeten unter  
Nr. 5522 an das Kontor des Tagbl.

Eine zuverlässige, jüngere Frau  
oder Mädchen für Waschen und  
Putzen gesucht.  
Körnerstraße 11, parterre.

**Saubere Wasch- u. Putzfrau**  
sofort gesucht: Luisenstraße 24, 3. St.  
links.

**Männlich**

Ein junger, tüchtiger  
**Schlosser,**  
welcher am Feuer arbeiten kann, wird  
gesucht: Bahnhofsstraße 26.

**1. August ev. früher!**  
Bahnarzt gewährt an ordnungsliebende  
kleine Familie oder Witwe  
**Freiwohnung**  
gegen Dienstleistung.  
Zu melden Kreuzstraße 6 III links,  
von 10 bis 5 Uhr.

**Beretreter gesucht.**  
Leichte Schreibarbeit. Dohe Projoulin,  
20-30 M. täglicher Verdienst. Off.  
unter Chiffre **Z. U. 8720** an die  
Almoncen-Expedition Rudolf Wofse,  
Zürich.

Einige sofort-anfälligen Herrn bei  
guter Bezahlung betreffs  
**Aufnahme von Schülern**  
für ein Musik-Institut. Anmeldungen  
hierzu: Josef Schmid, Musikschule,  
Offenburg.

**Lehrling gesucht.**  
Junger Mann, welcher Lust hat, die  
Photographie zu erlernen, kann ein-  
treten.  
Atelier Fr. Umhauer,  
Kaiser-Allee 108 a.

**Stellen-Gesuche**

**Weiblich**

Fraülein sucht Stellung als Be-  
kaufstückerin an liebsten in ein Lebens-  
mittellgeschäft, auf 1. oder 15. Juli.  
Offerten unter Nr. 5502 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein braves, fleißiges, bes. Mäd-  
chen sucht Stellung in besser. Hause  
auf 1. oder 15. Juli als Stütze.  
Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.  
Offerten unter Nr. 6208 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stellen suchen sofort:**  
Mädchen die kochen können,  
Zimmer- und Kindermädchen,  
welche Kleidermachen u. Bügeln  
können. Helene Böhm, Adler-  
straße 17, gewerbsmäßige Stell-  
lenvermittlerin.

**Monatsstelle.**  
Ein ord. Mädch. sucht v. 7-1/2-9  
Uhr Monatsstelle i. d. Nähe Garten-  
straße od. Koonstr. Offert. unt. Nr.  
5506 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Schneiderin**, perfekte, empfiehlt  
sich im Anfertigen von Damenkleidern,  
Röcken, Blusen usw. Dienstpersonal  
wird berücksichtigt: Fr. Küßling,  
Karl-Friedrichstraße 2, 4. St.

**Männlich**

**Modmacher (Schneider),**  
verheiratet, für erste Geschäfte in  
Frankfurt a. M. tätig, sucht in  
Karlsruhe für jedes Maßgeschäft  
anher dem Hause zu arbeiten.  
Offerten unter Nr. 5516 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stelle-Gesuch.**  
Junger Mann, verhe., guter Reiter  
und Fahrer, sucht Stelle als Reitknecht;  
auch wird Bureaubediener oder ähnliche  
Stellung angenommen. Offerten unt.  
Nr. 5512 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

**Rohrstühle**  
jeder Art werden dauerhaft und billig  
gefertigt bei P. Gerold, Korb-  
und Sesselflechterei, Waldstraße 25,  
3. St., Vorderb. Karte genügt.

**Verkauf**

**Geschäftsverkauf. Tausch.**  
Ein Detailgeschäft in Pforzheim,  
prima Lage, Bijouteriewaren, 180  
Mark Tageseinnahmen, 90% Ver-  
dienst, ist billig zu verkaufen. Lager-  
übernahme ca. 35 000 M. Auch  
Tausch gegen ein Haus, aber nur  
mit 1. Hypothek befallt. Offerten  
unter Nr. 5501 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

**Küchenbuffet,**  
neu, unübertrefflich billig zu ver-  
kaufen: Herrenstraße 54, 3. St.

**Für Jagd- u. Naturfreunde.**  
Eine hochinteressante sehr seltene aus-  
lauter Naturgewächsen zusammen-  
gestellte Zimmer-Einrichtung zu  
verkaufen. Näheres im Kontor des  
Tagblattes zu erfragen.

**Häuser,**

Villen, Bauplätze, Hypotheken-  
vermittlung, Vermietung von Woh-  
nungen, Läden, Villen etc.

**Größeres Herrschafts-  
Wohnhaus**  
in bester Lage Ettlingens, an der  
Kreuzung zweier frequenter Stra-  
ßen gelegen (früher viele Jahre hin-  
durch ein gut besuchtes Pensionat),  
auch zu jedem Geschäftsbetrieb ge-  
eignet, wegen hohen Alters sehr  
preiswert und unter äußerst gün-  
stigen Bedingungen zu verkaufen. Bei  
dem Anwesen ist ein schöner Gar-  
ten, ein weiterer, direkt angrenzender  
(zukünftiger Bauplatz) kann mit-  
erworben werden. Nähere Aus-  
kunft, Besichtigung zc. bereitwilligst  
durch Otto Rißel, Ettlingen. (Tele-  
phon Nr. 94.)

**Geschäftshaus-Verkauf.**  
Verkauf mein in der Südstadt,  
nahe der Hirschbrücke und Karlstraße  
gelegenes Haus mit Laden, Einbaur,  
großem Hof und Hinterhaus, gut  
ventilierend, unter günstigen Bedingun-  
gen. Preis 54 000 M. Off. unter Nr. 5518  
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Einfamilienhaus,**  
eleganter ausgestattet, in schöner Lage,  
wegen Wegzug zu dem sehr billigen  
festen Preis von 46 000 M. bei gün-  
stigen Zahlungsbedingungen zu ver-  
kaufen. Offerten „A. B.“ hauptpostl.

**Hand- u. Geschäftsverkauf.**  
Geschäft für 180 M. Jedem pass.  
Milchgeschäft, 7-8 M. täglich Ver-  
dienst, Wohnhaus im Vorort, billig  
mit fl. Anzahlung wegzuziehen zu  
verkaufen.  
Kurz, Adlerstraße 28,  
II. Hof.

**Milchgeschäfte.**  
Wegen Wegzug verkaufe ich im  
Auftrag zwei Milchgeschäfte, je 100  
Liter. Prima Kundsch. kann  
auch zusammen verkauft werden.  
Erfragen Poststraße 25, 2. St.

**Kleine Maschinenfabrik**  
mit großartigem Patent unter  
günstigen Bedingungen an hiesigen  
Platz zu verkaufen. Offerten unter  
Nr. 5447 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

**Bauplätze**  
in bester Lage der West-  
stadt, zur Erstellung von  
Herrschaftshäusern (drei-  
stöckig und vermiebartes  
Dachgeschoss) unter gün-  
stigen Bedingungen zu  
verkaufen. Näh. Bureau  
Zähringerstraße 102.

**Zu verkaufen**  
2 Beistellen mit Rollen, 1 Sofa,  
1 zweiflügeliger Schrank, 1 Bücher-  
schrank, 1 großer und 1 kleiner  
Tisch, 2 Spiegel, 1 eiserner Herd,  
1 Warenschrank, 1 Delbehälter,  
3 Krautfässer, 1 Partie Bier-  
und Weinflaschen, Käsegläser und Stands-  
gläser wegen Aufgabe des Ladens.  
Näheres Lachnerstraße 28.

**Bessere Möbel.**  
Ein meisterhaft ausgeführtes Schlaf-  
zimmer mit großem Beistellen-Schrank  
mit 3 Spiegeltüren, Preis 675 M.,  
1 Speisezimmer (Seltene), er-  
stklassig, Preis 1400 M., feiner Salon  
für Liebhaber von soliden Möbeln, Be-  
legungskauf. Ansuchen bei H. Wet-  
zel, Möbelwerkerei, Markgrafenstraße 33,  
langjähriger Geschäft der Firma Gebr.  
Himmelsche. Anfertigung nach  
Zeichnung.

**Wärmewasser-  
bereitungsanlage**  
(für Villen, Pensionate, Wirt-  
schaften), in Verbindung m.  
dem Küchenherd od. Zentral-  
heizung, eventl. auch Gas-  
heizung, zu verkaufen. Zu  
erfrag. im Kont. des Tagbl.

**Wegen Wegzug**

**billig zu verkaufen:**  
1 sehr schönes Bett, hochhüftig, mit  
3 teiliger Rohbaummatratze. 3 andere  
Betten, 1 Badkommode u. Marmor,  
1 Nachtschrank mit Marmor, 1 Näh-  
maschine, 1 Schreibtisch, 1 ff. Buffet,  
1 Divan, 1 Waschtisch, 2 Kassetten,  
2 Polsterstühle, 1 Kommode, 1 kompl.  
Kücheneinrichtung mit Einleim-  
belag, verschiedene Schränke, ein- und  
zweiartig, 1 großer Kirschbaumschrank,  
sehr schön, Stühle, Tische, Bilder,  
Seidenstoffe, 1 Badwanne und  
sonst noch verschiedenes.

**Lagerhaus**  
**Heinrich Karrer**  
Philippstraße 19.

Ein großer Doppelpult, massiv,  
eichen, für 4 Personen, zwei schöne  
Ausstellungschränke, eine große  
Nat.-Registrierkasse werden bill. ab-  
gegeben: Kaiserstraße 140.

**Garderobeschrank,**  
sehr groß, Buffet, in Eichen und in  
Ruhbaum, Auszubeh. Bertold,  
Stühle, Kinderbett, Nähmaschinen,  
Seidengarnitur, Diplomatenschei-  
den, Chaiselongue, Sofa, Divan,  
Biederstühle, elektr. Lüster, weiße  
Zimmer-Einrichtung mit 1 Bett,  
Küchenmöbel zu verkaufen.  
Sofienstraße 13, parterre.

**Billig zu verkaufen** 1 Bett mit  
Patentrolle und Schoner, 1 Matratze  
mit Kopfkissen, 1 Divan, 1 Kleider-  
schrank, 1 Küchenschrank, 2 Tische,  
2 Hocker, 1 Badwanne, 1 Herd,  
1 Gasherd u. sonst noch verschiedenes:  
Goethestraße 11, 2. St.

**Chaiselongue**, gut gearbeitet 24 M.,  
eleg. Blüch-Divan 35 M., Buffet,  
hochzeit 148 M., Chiffonniere, pol.  
35 M., großer Spiegel 75 M., Flur-  
garderobe, echt eichen 16 M., kompl.  
Einrichtungen, Teppiche, eiserne Bett-  
stellen für Erwachsene und Kinder,  
Spiegel, Bilder, alles neu u. preisbillig.  
Werner, Schloßplatz 13, Eingang  
Karl-Friedrichstraße, parterre rechts.

**Küchen-Buffet,**  
mit Messingverglasung, Küchenschrank  
aus Eichenholz, alles mit Einleimbelag,  
Tisch, 2 Stühle, la Arbeit, neu, zu ver-  
kaufen: Möbelwerkerei G. Pöhlig,  
Wellenstraße 52.

**Kinderstuhl**  
sowie ein Schreibtisch sind zu ver-  
kaufen: Marienstr. 58, 2. St. rechts.

**Salon,**  
Zwei fast neue, moderne  
**Bettstellen und**  
**Nachtschrank**  
wegen Zimmerveränderung billig  
abzugeben:  
Kaiserstraße 167, 3. St.

**Marmor-Figur**  
„Dornröschen“, 33 cm hoch, wie neu,  
billig abzugeben: Mathstraße 51.

**Gasluster**  
Dreiarmer, noch neuer  
**Gasluster**  
zu verkaufen:  
Seminarstraße 7, 3. St.

**Gaslampen**  
mehrere gebrauchte und einige un-  
geleimte, billig: Adlerstr. 44.

**Spartocherbe,**  
Wiedemannsche Konstruktion, sind  
in allen Größen vorrätig. Ebenso werden  
Ersatzteile von Herdplatten billigst  
geliefert und Reparaturen und Aus-  
bauarbeiten an Herden prompt be-  
zahlt. Wärmewasser- u. Gasheiz-  
anlagen für Schneidbühnen.  
Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager:  
Schlosserei Bürgerstraße 9.

**Wärmewasser-  
bereitungsanlage**  
(für Villen, Pensionate, Wirt-  
schaften), in Verbindung m.  
dem Küchenherd od. Zentral-  
heizung, eventl. auch Gas-  
heizung, zu verkaufen. Zu  
erfrag. im Kont. des Tagbl.

**Georg Heberle,**

**Immobilienbüro,**  
Nelkenstraße 29. — Tel. 2399.

**Pianino**  
tadellos erhalten, kreuzsaitig, mit  
Panzerstimmloch, sehr gut im Ton,  
staunend billig zu verkaufen.  
Ritterstraße 11, parterre.

**Gelegenheit.**  
14-tägige, goldene Repetier-Uhr,  
Doppeldeckel, feines Anterwerk, weit  
unter Preis zu verkaufen. Fr. Wid-  
mann, Kaiserstraße 225.

**Großer Herd**  
für 10 M. sofort zu verkaufen:  
Philippstraße 33 III. links.

**Herd,**  
schmiedel., m. Kupferblech, Messing-  
fänge u. ganz neuem Backofen, ist  
billig zu verkaufen.  
Sofienstraße 69, 2. St. links.

**Einige Herde,**  
eigens, neues Fabrikat, sind billig ab-  
zugeben. Schloßerei Dier, Friedrichstr. 30.  
Ebenfalls sind Modelle für  
Wagner-Herdplatten vorrätig und  
sollten Billig zu verkaufen werden.

Ein Gasherd z. Koch u. Baden,  
für e. Herrschaftsh. geeignet, ca. 36  
qm Inlandboiler wegen Umzug  
zu verk.: Ruppurrstr. 29a, III. St.

**Junfer & Kuh-Defen,**  
Nr. 3 und 4 zu verkaufen. Näheres  
Birtel 19 a im Bureau.

Gut erhaltener  
**Kinder- und Liegewagen**  
mit Nadelgestell, preiswert zu ver-  
kaufen: Werberplatz 35, 2. St. St. St.

**Fahrrad,**  
sehr gut erhalten, mit Freilauf fast neue  
Garnitur, um den Preis von 40 M.  
zu verkaufen: Werberstraße 63, part.

**Fässer-Verkauf.**  
Gute, frisch geleerte Weinfässer  
von 20-600 Liter sind billig zu ver-  
kaufen: M. Utmann, Birtel 10.

**Billig.**  
Tapeeten, neue Muster, sowie noch  
eine Partie schöne ältere Muster  
nebst Bordüren: Friedrichsplatz 9,  
im An- und Verkaufsgeschäft, 9-12  
und 2-8 Uhr.

**See gras**  
offert in größeren und kleineren Posten  
in schöner, marktfähiger Ware  
billigst unter Nachnahme  
Eduard Baufsch,  
Pforzheim-Brügglingen.

**Gute Legehühner**  
billig zu verkaufen: Sternbergstraße 7,  
4. St. rechts.

**1/6 Theaterplatz,**  
II. Rang Mitte, Abteilung C ist ab-  
zugeben. Näheres Karlstraße 88, part.

**Kaufgesuche**

3 und 4 Zimmerhaus  
zu kaufen od. geg. laienfreies Bau-  
terrain zu tauschen gesucht. Off. u.  
Nr. 5505 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

**Zu kaufen gesucht**  
**Pianino oder Flügel,**  
moderner Konstruktion. Offerten er-  
beten an H. Maurer, Hoff, Karls-  
ruhe, Friedrichsplatz 5.

**Ladenchränke**  
für Konbizer und Bäder zu kaufen  
gesucht. Off. bitte unter Nr. 5469 im  
Kontor des Tagblattes abgeben.

**Babische 2, 3 u. 5 Markstücke**  
von poliertem Stempel lauft  
**Friedrich Redder,**  
Münzhandlung,  
Leipzig, Thomaskirchhof 21.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren-  
und Frauenkleider, Stiefel, Uhren,  
Gold, Platin, Silber und  
 Brillanten, Militär-Uniformen,  
gebrauchte Betten, ganze Haus-  
haltungen, sowie einzelne Möbel-  
stücke und jede hierfür, weil das  
größte Geschäft, mehr wie jede  
Bankverkau. 12494-

**Sel. Offerten erbittet**  
**An- u. Verkaufsgeschäft**  
**Markgrafenstr. 22.**  
Telephon 2015.

**Aufmerksame Bedienung.**  
Grösste Auswahl in Backwerk.  
Pasteten. — Belegte Brötchen.  
Gefrorenes.  
Kalte und warme Getränke.

**Annoncen-Akquisiteur**  
für vornehmes Unternehmen gesucht.  
Zu besuchen sind nur ganz erst-  
klassige Firmen in hiesiger Stadt.  
Angebote erbitten **sofort** unter  
Nr. 5511 an das Kontor des Tag-  
blattes.

**Georg Dehler, Hofkonditor.** Telephon 1652.  
Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts.  
Tee-, Kaffee-Salon.

**Georg Heberle, Immobilienbüro.**  
Nelkenstraße 29. — Tel. 2399.

**Ich kaufe**  
fortwährend, getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Weiszeug, Möbel usw. Bitte wegen großen Bedarfs die höchsten Preise.  
Frau Rosa Gut,  
Brünnentstraße 7. Postkarte genügt.

**Kaufe**  
einzelne Möbel, ganze Haus- haltungen, oder übernehme solche sowie Waren aller Art zu Versteigerungen.  
**J. Madlener,**  
Rüppurrerstraße 20.  
Telephon 823.

**Unterricht**  
Fräulein, das längere Zeit in Frank- reich war, sucht Schüler der unteren Klassen zu unterrichten, in oder außer dem Hause. Honorar pro Stunde 80 Pf. Offerten unter Nr. 5621 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stellung-**  
suchenden  
**Damen und Herren**  
die einen besser bezahlten Posten auf Kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Kurse in:  
Schön schreiben, Steno- graphie, Buchführung, (einf., dopp., amerik.), Maschinenschriften, Rundschrift, Kaufmann, Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc.  
à Kursus 10 bis 20 Mr.  
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Tages- u. Abendkurse.  
Nachweisbar erfolgreiche kosten- lose Stellenvermittlung.  
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die  
**Handelschule „Merkur“**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.  
Telephon 2018.

**Geübte Ornamentzeichnerinnen**  
finden praktische Anleitung im Ent- werfen, Kombinieren von Stickmustern in Kreuz- und Webefisch etc. auf Quadratpapier, schwarz und farbig ausgeführt, bei einer Dame, gegen mäßige Vergütung nach Ueberein- kommen. Näheres Stefaniest. 64, parterre, 10-1 Uhr, 3-5 Uhr zu sprechen.

**Italienisch,**  
Grammatik und Konversation erteilt Signora Pinazzi nach bewährter Methode: Douglasstr. 28, parterre.

**H. v. S.**  
Hferd verkauft. Sieber bitte Ant- wort. H. L. 18 Dresden, Post- amt 25.

**Lichtdruck**  
Anfichtskarten, Briefköpfe, Kataloge, alle Arten von Muster- blättern, Aufnahms- und Ehrenurkunden werden billig und kunstfertig hergestellt in der Lichtdruckanstalt von  
**J. Dolland,**  
Viktoriastraße 18. Telephon 1612.

**Telegraphische Kursberichte.**  
28. Juni 1911.

New York		London (Anfang.)		Paris (Anfang.)		Frankfurt (Anfang.)	
Silver Bullion	527/8	Chartered	81 1/2	3% Franz. Rente	107 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
North Pacific 3% Bonds	71 1/2	De Beers	13 1/2	4% Italiener	133 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
Alchis-Tepala	113 1/2	East Rand	4 1/2	4% Spanier	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
Canadian Pacific	241 1/2	Goldfields	5 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
Chicago Wheat	127 1/2	Randfontein	7 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
Duover & Rio Grande pref.	57 1/2	Anacosta	8 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
Erubahn common	37 1/2	Atchison comm.	117 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
Illinois Central	141 1/2	„ „ pref.	108 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
Leontville & Nashville	151 1/2	Chicago Milwaukee	131 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
Southern Pacific	125 1/2	Duover pref.	93 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
United States Steel Corp.	79 1/2	Louisville & Nashville	156 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
„ „ pref.	113 1/2	Union Pacific	195 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
		U. St. Steel comm.	81 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
		„ „ pref.	122 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
		Southern Pacific Shares	127 1/2	4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Staatsbahn	160 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Lombarden	24 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Oester. Kreditaktien	207 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Disconto-Commandit	133 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/2	Dresdner Bank	156 1/2
				4% Türken (unif.)	125 1/		